

Das Sitterwerk fördern!



SITTERWERK





# **Projekte und Schwerpunkte im Sitterwerk**

**2015**

Aktuelle Projekte und Schwerpunkte 4-13  
Sitterwerk-Donatoren / Angebot 14

Dieses Dossier soll über die aktuellen Projekte und Schwerpunkte im Sitterwerk informieren sowie aufzeigen, welche Ziele und Visionen wir langfristig gerne realisieren möchten. Für die Umsetzung dieser Aktivitäten ist die Stiftung Sitterwerk auf Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie für das Sitterwerk begeistern können und danken herzlich für ihre Unterstützung.











# Biblioazine – digitale Notizhefte

Die Ordnung der Bücher in der Kunstbibliothek ist flexibel, sie sind mittels Radiofrequenz-Technik erschlossen und daher im Regal jederzeit verstellbar.

Das neue Projekt «Biblioazine» setzt hier an und geht der Frage nach, wie physische Archive über digitale Werkzeuge neu zugänglich gemacht werden. Im Zentrum steht das Sichtbarmachen von Beziehungen zwischen Büchern und Materialien des Sitterwerks. In der digitalen Arbeitsumgebung lassen sich die Inhalte der beiden Sammlungen (Kunstbibliothek und Werkstoffarchiv) verknüpfen. Ein neu entwickelter Tisch erkennt und speichert, was auf ihm liegt. Diese Erfindung erlaubt es den Benutzern, persönliche Notizen, Fotos und Inhalte aus Büchern den von ihnen gespeicherten Zusammenstellungen hinzuzufügen. So ermöglicht das Instrument das Ergänzen der auf dem Tisch liegenden Bücher und Materialien durch eigene Rechercheergebnisse. Als eine Art Nebenprodukt dieser wissensvernetzenden Arbeitsweise können die Resultate der Recherche in einer einfachen Layoutvorlage digital abgebildet und in Form eines Heftes auf Papier ausgedruckt werden. Dadurch nimmt die Recherche eine analoge Form an und kann als Heft, als sogenanntes «Biblioazine», mit einem RFID-Tag versehen in die Bücherregale der Bibliothek zurückfließen. Das Sitterwerk will künftig verschiedene Gäste aus Kunst, Gestaltung und Forschung einladen, mit dem Tisch zu arbeiten und die Bibliothek unter anderem auch durch die «Biblioazines» mitzugestalten. Die Benutzer der Kunstbibliothek sind durch die Arbeit mit der neuen Station an der Weiterentwicklung des Projekts der dynamischen Ordnung beteiligt. In Zusammenhang mit diesem Projekt soll die bereits bestehende Website des Katalogs ([www.sitterwerk-katalog.ch](http://www.sitterwerk-katalog.ch)) ausgebaut und mit dem neuen Tool verknüpft werden.

Für die erste Phase der technischen Umsetzung erhielten wir Gelder von der öffentlichen Hand und von Privaten. Jedoch benötigen wir sowohl für die Einladungen und Benutzung, als auch für den Umbau der Webseite weitere Unterstützung.



links: die neue Arbeitsstation  
oben: erste Biblioazine, welche im Rahmen einer Ausstellung entstanden sind

# Ueli Torgler – Gastkünstler im Sitterwerk

## Untersuchungen am Lehmgarten

Der Glarner Künstler Ueli Torgler ist aktuell Gast im Atelier des Sitterwerks. Er arbeitet an einem Lehmgarten, studiert das Material, untersucht die Gegebenheiten des Erbauens, erkundet die entstehende Gartenlandschaft.

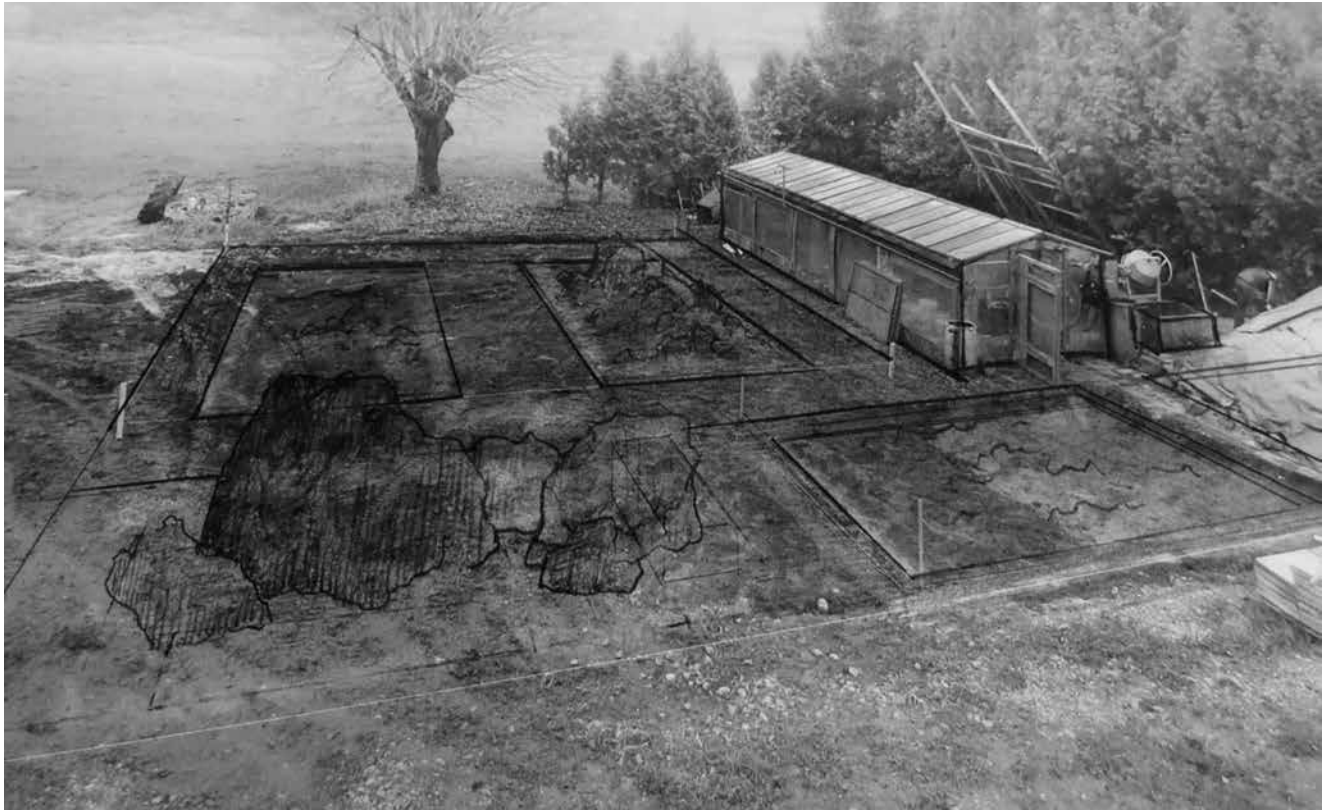
Hinter den Werkateliers der Kunstgiesserei modelliert Torgler eine Lehmlandschaft, die er als Skizze für eine grössere Gartenarbeit versteht. Seine Auseinandersetzung kreist um die Frage nach der Tätigkeit eines Gärtners in einem Garten: - Und wenn dieser statt jäten und rasenmähen modellieren würde? Er lässt sich überraschen von Material und dessen Gegebenheiten wie dem Einfluss der Witterung und verschiedener Werkzeuge. Der in Hamburg lebende Künstler erkundet nicht nur die entstehende Landschaft, sondern auch den Bauprozess an sich, den er spekulativ und spontan hält; dem er Raum verschafft für spontane Abläufe. Im Blickfeld hat er die Kontinuität des Modellierens und des Pflagens eines so angelegten Gartens und schliesst dabei nicht aus, dass auch Pflanzen und andere Elemente darin Platz haben, wie zum Beispiel Moos. Parallel zum Lehmgarten legt Torgler im bestehenden Gewächshaus Mooskulturen an.

Ueli Torgler wird bis im Frühjahr 2016 als Gastkünstler in Etappen am Lehmgarten arbeiten. Der Materialverbrauch für dieses Projekt ist enorm, ebenso der zeitliche Aufwand des Künstlers, weshalb wir wie auch Ueli Torgler weitere Unterstützung benötigen. Bei Interesse laden wir Sie jederzeit herzlich ein, den aktuellen Projektstand im Lehmgarten auf dem Areal Sittertal zu besichtigen. Eine im Sitterwerk erhältliche Edition unterstützt den Bau des Gartens.



oben: Sitterwerk Gönner-Edition «Wurmgold»  
rechts: das Areal für das Lehm- und Moosgartenprojekt, mit  
Einzeichnungen von Ueli Torgler





## «Das Denken unterbrechen» – Ausstellung zum Thema Zeichnen

Die Ausstellung «Das Denken unterbrechen» versucht ein gemeinsames Element der Arbeitsfelder der Stiftung Sitterwerk und der Kunstgiesserei zu thematisieren, das Skizzieren und Zeichnen, der Moment da die Hand das Denken übernimmt.

Das Thema der Skizze, der Zeichnung hat unzählbare Facetten, als Werkgruppe, als Prozess, als Statement, als Performance. Mit der Ausstellung möchten wir uns aber einer weniger künstlerischen Gruppe von Skizzen widmen, nämlich der technischen Skizze, oder der Skizze die nötig ist um herauszufinden wie man etwas konstruieren, etwas machen kann. In gewissen Momenten, so die These, übernimmt die Skizze das Denken. Die Hand, der Bleistift, übernimmt die intellektuelle Leistung, das Konzipieren, die Gedanken. Die Architekten Herzog & De Meuron haben dies in einer Publikation so formuliert:

«Die Hand unterbricht das Denken».

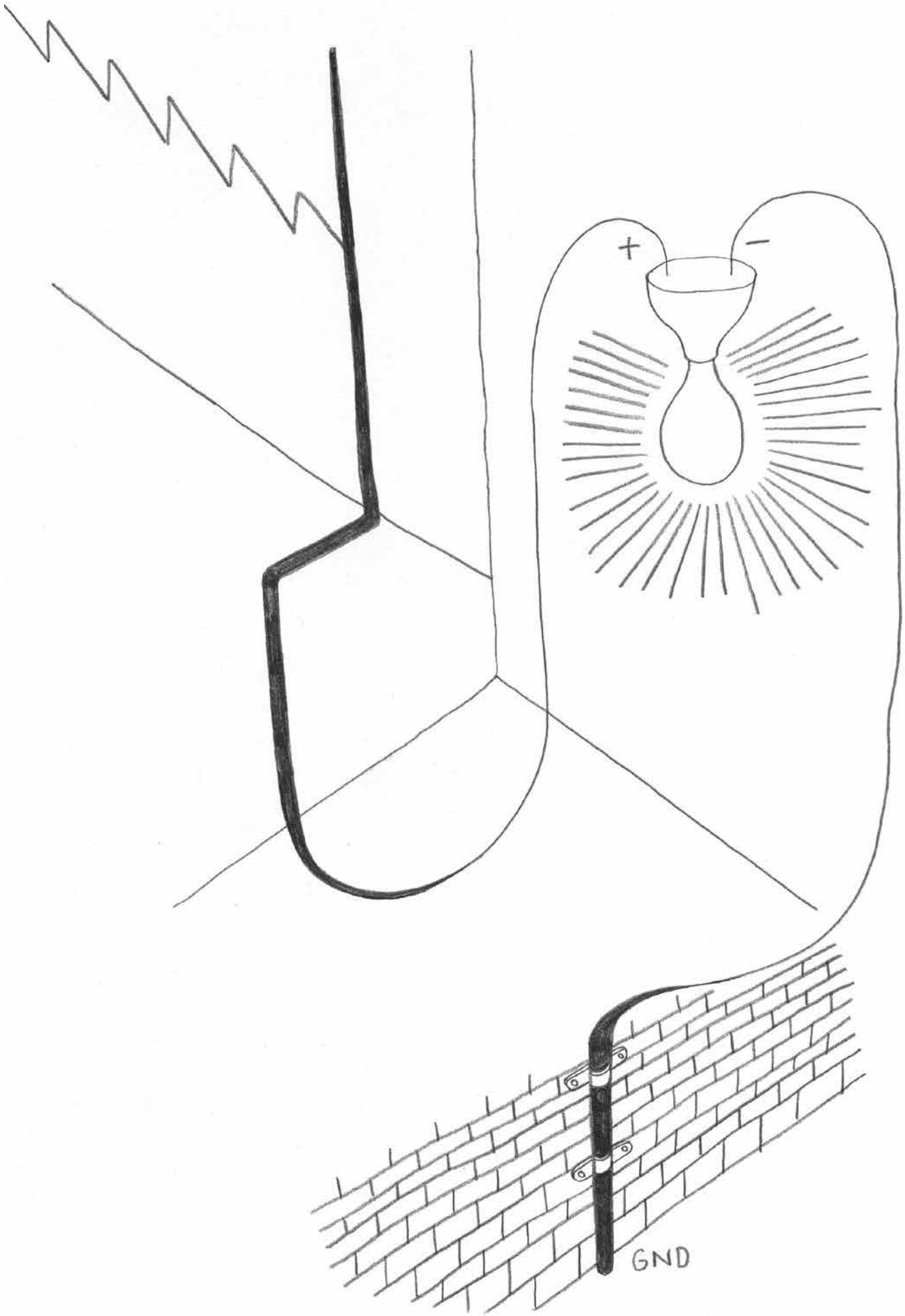
In der Ausstellung soll dieser flüchtige Moment, da die Hand das Denken unterbricht oder übernimmt, aus diversen Blickwinkeln thematisiert werden. Primär wird die Ausstellung stark aus ihrem Ort, aus dem Sitterwerk heraus, entstehen. Anhand der Bücher aus der Kunstbibliothek, den Skizzen von Hans Joesphsohn, Materialskizzen aus dem Werkstoffarchiv, Zeichnungen der Gastkünstlerinnen und Gastkünstlern sowie Zeichnungen und Notizen der Mitarbeitenden der Kunstgiesserei kann das Thema über die im Sittertal angesiedelten Bereiche aufgebaut werden.

Darüber hinaus wird eine Auswahl von Arbeiten externer Künstler, Texter oder Buchgestalter in die Ausstellung mit einbezogen. So können tatsächlich möglichst alle Facetten der Skizze in der Kunst, dem Handwerk, der Technik, der Architektur, der Gestaltung oder dem Schreiben integriert werden.

Die Gestaltung der Ausstellung soll grundlegend aus den Beständen und der Infrastruktur der Kunstbibliothek Sitterwerk konzipiert werden. Es soll eine leichte, dezente Ausstellung werden die mit bestehendem Mobiliar arbeitet, dieses neu verwendet, ohne aufwändige Installationen oder Möbel herstellen zu müssen. Es soll jedoch der Aufwand betrieben werden für die verschiedenen Beiträge die ideale Präsentationsform zu realisieren. Für die Notizhefte beispielsweise ist geplant, die Hefte abzufilmen und in der Ausstellung als Video zu zeigen.

rechts: Zeichnung von Mathew Kneebone, 2014









# Ausbau Magazin Kunstbibliothek

Die Kunstbibliothek hat einen Bestand von ca. 25'000 Büchern – dieser wächst durch Schenkungen und Ankäufe erfreulicherweise stetig. Aktuell ist etwas weniger als die Hälfte im Freihandbereich der Kunstbibliothek ausgestellt, der restliche Teil befindet sich in Lagerräumen. Die Platzverhältnisse liessen es bisher nicht zu, alle Bücher in nur einem Lager unterzubringen, zudem ist es so, dass die konservatorischen Bedingungen zum Teil nicht geeignet für eine Bücherlagerung sind.

Glücklicherweise konnte die Stiftung Sitterwerk per Januar 2015 einen neuen, gut 200m<sup>2</sup> grossen Raum auf dem Areal als Magazin für die in den Lagern befindlichen Bücher wie auch als Erweiterung von Büro Räumlichkeiten anmieten. Gerne würden wir diesen so einrichten, das auch in den nächsten Jahren genügend Laufmeter für die stetig wachsende Sammlung an Büchern vorhanden ist. Daher müssen wir neue Regale erwerben, der Ankauf kann jedoch nicht aus dem laufenden Betrieb gezahlt werden. Auch hier ist die Stiftung Sitterwerk auf Unterstützung angewiesen.



# Sitterwerk-Donatoren

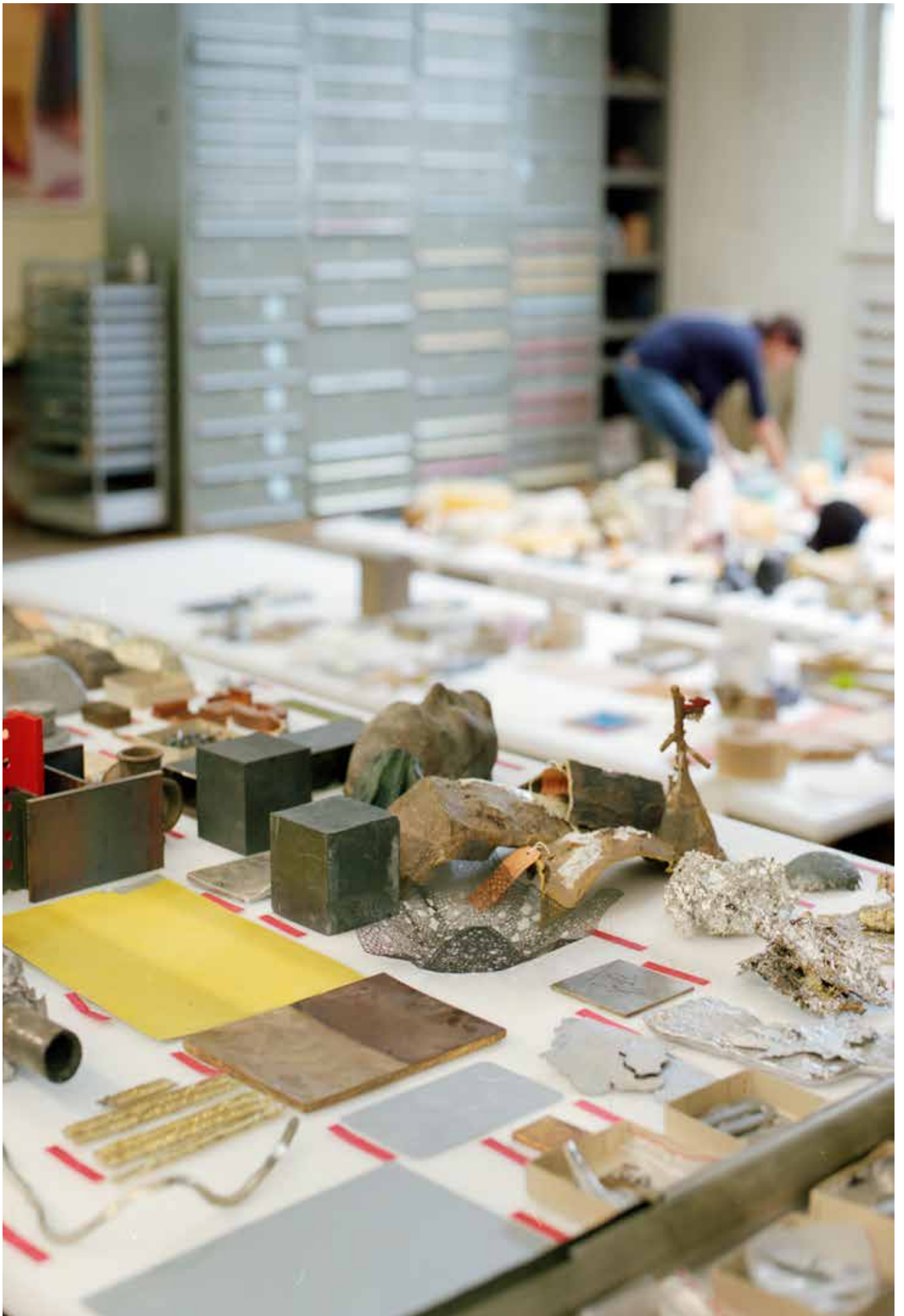
Donator im Sitterwerk ist, wer jährlich mindestens Fr. 1'000\* zugunsten der Stiftung bezahlt. Je nach Höhe des Beitrags gibt es verschiedene Vorzüge und Gegenleistungen:

	Fr. 1'000	Fr. 3'000	Fr. 10'000	über Fr. 25'000
individuelles Gips-Kunstabuch mit Namensprägung (einmalig)	klein/bei dreijähriger Verpflichtung	ja / klein	ja / mittel	ja / gross
freier Eintritt	ja	ja	ja	ja
Nennung Online und Print	ja	ja	ja	ja
Einladung zum Gönnerkreis-Anlass	ja	ja	ja	ja
Einladung zum Abend für Donatoren	ja	ja	ja	ja
• Angebote im Sitterwerk:				
- Führungen	1xjährlich gratis	1xjährlich gratis	2xjährlich gratis	gratis
- Raummiete Kunstbibliothek	reduziert	1xjährlich gratis	1xjährlich gratis	gratis
- zzgl. Ausrichtung eines Apéros für bis zu 20 Personen	nein	nein	1xjährlich mit 50% Reduktion	1xjährlich gratis
• Übernachtung im Gästezimmer	1xjährlich	2xjährlich gratis	bis 3xjährlich gratis	gratis gratis
• Sitterwerk Gönner-Edition (Edition eines dem Sitterwerk nahe stehenden Künstler, jährlich wechselnd)				
	ohne Rabatt	10% Rabatt	25% Rabatt	50% Rabatt

Kontoverbindung Stiftung Sitterwerk:  
 St.Galler Kantonalbank, 9001 / St.Gallen, PC 90-219-8  
 IBAN: CH90 0078 1011 0361 0510 2, BIC: KBSGCH22

\*Bei individuellen Beiträgen zwischen den genannten Kategorien gelten die Vorzüge und Gegenleistungen der jeweils unteren Kategorie.







SITTERWERK

Sittertalstrasse 34  
CH-9014 St.Gallen  
T.+41 71 278 87 09  
post@sitterwerk.ch  
www.sitterwerk.ch  
www.sitterwerk-katalog.ch